

Orvana Minerals Corp. verzeichnet starke Abbau-Performance im dritten Geschäftsquartal

12.08.2013 | [IRW-Press](#)

TORONTO (ONTARIO), 9. August 2013. [Orvana Minerals Corp.](#) (TSX: ORV) („Orvana“ oder das „Unternehmen“) meldete heute die Finanz- und Betriebsergebnisse des dritten Quartals, das am 30. Juni 2013 zu Ende ging. Das Unternehmen meldete eine Rekord-Goldproduktion bei seinen Minen El Valle-Boinás und Carlés in Spanien („EVBC“).

Das Unternehmen meldete für das dritte Quartal 2013 einen Nettogewinn von 11,3 Millionen \$ und einen bereinigten Verlust von 0,7 Millionen \$, ausgenommen bestimmte einmalige Posten.

Die nicht testierten, konsolidierten, vorläufigen Finanzausweise für das dritte Quartal 2013 sowie die entsprechende Management's Discussion & Analysis sind auf SEDAR sowie unter www.orvana.com verfügbar.

Die Dollar-Beträge sind (im Gegensatz zu jenen „pro Unze/Pfund“ und jenen „pro Aktie“) in tausend US-Dollar angegeben, sofern nicht anders gekennzeichnet, und Feinunzen Gold und Silber werden als „Unzen“ oder „oz“ angegeben.

Betriebs- und Finanz-Highlights des dritten Quartals 2013

- Rekord-Goldproduktion von 18.439 Unzen bei EVBC
- Starke Metallproduktion von 22.319 Unzen Gold, 4,6 Millionen Pfund Kupfer und 303.704 Unzen Silber; im dritten Geschäftsquartal 2012 waren es 18.344 Unzen Gold, 5,1 Millionen Pfund Kupfer und 248.908 Unzen Silber gewesen. (1)
- Am 16. Juni 2013 ereignete sich bei der Mine Boinás (EVBC) ein schwerer Unfall mit einem Hubwerk. Ein voll beladener Container konnte nicht angehalten werden und fiel auf die Halde, wo er auf den oberen Bereich des Fördergerüsts stürzte und den Schacht hinunterfiel, als das Drahtseil riss. Vorläufige Untersuchungen ergaben keine Schäden am Hubwerk oder im Schacht, die Stahlgerüste am Ende des Schachtes und die Ladevorrichtung wurden jedoch erheblich beschädigt. Die Reparaturarbeiten werden voraussichtlich etwa sechs Monate in Anspruch nehmen und bis zu 3.500 \$ kosten. Die Untertageproduktion bei der Mine Boinás wurde nach dem Schachtunfall mittels Lkw-Transport über die bestehenden Untertage-Zugangsrampen fortgesetzt, um die Tonnage von hochgradigeren Skarn- und Oxidbereichen zu steigern. Die Produktion bei der Mine Carlés ist davon nicht betroffen, und Optionen zur Erweiterung ihrer Produktion werden zurzeit geprüft. Aufgrund des Unfalls mit dem Hubwerk bei der Mine Boinás wird die Produktion voraussichtlich auf etwa 90 % der früheren Raten bei EVBC zurückgehen, bis die Reparaturarbeiten abgeschlossen sind. Das Unternehmen ist jedoch weiterhin auf gutem Wege, seine für das Geschäftsjahr 2013 angepeilte Metallproduktion zu erreichen.
- Nach dem Ende des dritten Quartals setzte das Unternehmen im Rahmen der laufenden Betriebsoptimierungsarbeiten den Betrieb seiner Schwefelsäureanlage bei der Mine UMZ, die zur Verarbeitung von Oxiden verwendet wird, aus. Die LPF-Verarbeitungskosten waren deutlich höher als die Kosten für die Flotationsverarbeitung alleine, und der Durchsatz des LPF-Kreislaufs belief sich auf etwa die Hälfte des Durchsatzes des Flotationskreislaufs alleine. Das Unternehmen verzeichnete eine außerplanmäßige Abschreibung der LPF-Anlage und des damit in Zusammenhang stehenden Verbrauchsmaterials in Höhe von 6.423 \$. Das Unternehmen wird weiterhin Übergangs- und Sulfiderze verarbeiten – nunmehr mithilfe der Flotationskreisläufe alleine. Diese Stilllegung der LPF-Anlage wird pro Quartal zu einer um 5 % höheren Produktion führen.
- Verkauf von 20.480 Unzen Gold, 4,1 Millionen Pfund Kupfer und 303.733 Unzen Silber; im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2012 waren es 16.842 Unzen Gold, 5,5 Millionen Pfund Kupfer und 284.440 Unzen Silber gewesen. (1)
- Konsolidierter Umsatz von 35.414 \$; im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2012 waren es 43.691 \$ gewesen – ein Rückgang von 19 %.
- Nettogewinn von 11.315 \$; im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2012 waren es 12.118 \$ gewesen.

- Bereinigter Nettoverlust von 654 \$; im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2012 waren es 3.611 \$ gewesen. Im bereinigten Nettoverlust sind bestimmte einmalige Posten, einschließlich (i) der noch nicht erzielten Gewinne infolge der Neubewertung der finanziellen Instrumente des Unternehmens sowie deren steuerlicher Auswirkungen, (ii) der unbaren außerplanmäßigen Abschreibungen in Höhe von 6.423 \$ in Zusammenhang mit dem Aussetzen des Betriebs bei der Schwefelsäureanlage bei der Mine UMZ, (iii) der unbaren Ausbuchung eines Teils des Hubwerks der Mine Boinás in Höhe von 3.500 \$ infolge des Unfalls, (iv) der baren Gewerkschaftszahlungen in Höhe von 1.384 \$ bei der Mine UMZ, und (v) der nicht zahlungswirksamen Rückstellung für potenziell uneinbringliche Umsatzsteuern bei der Mine UMZ in Höhe von 1.387 \$, nicht enthalten. (2)
- Cashflow der Betriebsarbeiten von 10.845 \$ – im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2012 waren es 12.366 \$ gewesen – und Cashflow der Betriebsarbeiten vor den Änderungen des unbaren Betriebskapitals in Höhe von 4.604 \$; im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2012 waren es 10.929 \$ gewesen. (2)
- Investitionskosten von 4.283 \$ und 17.265 \$ für die drei bzw. neun Monate, die am 30. Juni 2013 zu Ende gingen; diese umfassen den Großteil der primären Erschließungsarbeiten bei EVBC.
- Schulden ohne Bargeld, Barwerte und eingeschränkt verfügbares Bargeld für die Rückzahlung von Schulden in Höhe von 44.400 \$ (Stand: 30. Juni 2013)
- Rückzahlung von langfristigen Schulden und Zinsen in Höhe von 11.099 \$ in den neun Monaten, die am 30. Juni 2013 zu Ende gingen
- Bekanntgabe einer potenziellen Verringerung der quantitativen Lockerung in den USA in diesem Quartal. Dies sowie andere makroökonomische Indikatoren in den USA wiesen darauf hin, dass die US-amerikanische Wirtschaft wachsen würde. Als Reaktion darauf gingen die Goldpreise im Juni stark zurück und fielen bis zum Ende des Quartals bis auf unter 1.200 \$. Die Preise anderer Rohstoffe waren in ähnlicher Weise davon betroffen. Es wurden Betriebs- und Unternehmensprüfungen begonnen, um nach Möglichkeiten zu suchen, die Betriebs- und Investitionskosten zu senken, um angesichts der jüngsten Rückgänge und der kontinuierlichen Volatilität auf den Metallmärkten die Liquidität und die Cashflows zu steigern.

(1) Für eine Beschreibung von EVBC und der Mine UMZ konsultieren Sie bitte „Gesamt-Performance – EVBC“ und „Gesamt-Performance – Mine UMZ“.

(2) Bereinigte Nettogewinne (Verluste) und Cashflows der Betriebsaktivitäten vor den Änderungen des unbaren Betriebskapitals sind keine Messungen gemäß IFRS und entsprechen nicht dessen Standards. Das Unternehmen ist der Auffassung, dass das Unternehmen und bestimmte Investoren diese Informationen zusätzlich zu konventionellen Messungen gemäß IFRS dazu verwenden, um die Performance des Unternehmens, einschließlich der Fähigkeit des Unternehmens, bei seinen Bergbaubetrieben Cashflows zu generieren, zu bewerten. Diese Daten sollen daher zusätzliche Informationen liefern und nicht separat oder als Ersatz für Performance-Messungen gemäß IFRS angesehen werden. Für weitere Informationen und eine detaillierte Abstimmung konsultieren Sie bitte den Abschnitt „Andere Informationen – Messungen, die nicht gemäß IFRS durchgeführt wurden“ der MD&A für das dritte Quartal.

„Das dritte Quartal 2013 verdeutlicht unsere Schwerpunktlegung auf die weitere Stabilisierung und Optimierung unserer Betriebe. Wir verzeichneten Rekord-Produktionszahlen bei EVBC und werden zusätzliche Änderungen vornehmen, um unsere Performance weiter zu steigern“, sagte der interimistische Präsident und CEO Michael Winship. „Angesichts der schwierigen Marktlage richteten wir unser Hauptaugenmerk zunehmend auf die Kostenreduktion, was zur Stilllegung der LPF-Anlage bei der Mine UMZ und zur Fortsetzung der Verarbeitung mittels Flotation alleine führte. Diese weist niedrigere Kosten und einen höheren Durchsatz auf.“

GESAMT-PERFORMANCE

Aufgrund des Rekordabbaus und der Rekordverarbeitung bei der Mine EVBC konnte das Unternehmen im dritten Quartal 2013 seine konsolidierte Produktion steigern. Der Vorteil des höheren Durchsatzes wurde durch die niedrigeren Metallpreise ausgeglichen. In der nachfolgenden Tabelle ist die Betriebs- und Finanz-Performance des Unternehmens für folgende Zeiträume zusammengefasst:

Zur Ansicht der vollständigen Pressemeldung folgen Sie bitte dem Link:
http://www.irw-press.com/dokumente/Orvana_DE.pdf

EVBC-Betriebe (Spanien)

Angesichts der starken Abbau- und Verarbeitungs-Performance sowie der überdurchschnittlichen Gehalte wurde bei EVBC im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2013 eine Rekordproduktion von 18.439 Unzen Gold, 1,9 Millionen Pfund Kupfer und 58.856 Unzen Silber verzeichnet. Die Gewinnungsraten von Gold, Kupfer und Silber sind im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2013 vor allem infolge der höheren Höchstgehalte und der Stabilität der Mischung und des Betriebs der Mühle gestiegen.

Das Unternehmen konnte weiterhin vom Hubwerk- und Schachtsystem bei der Mine Boinás profitieren. Es gab höhere Transportkosten und eine höhere Flexibilität der Verarbeitung mit der Rampen- und Schachtkombination, wobei das Hubwerk 74 % des im Mai gewonnenen Skarnvolumens erreichte.

Am 16. Juni 2013 ereignete sich jedoch ein Unfall, der zu einer schweren Beschädigung des Hubwerk-/Schachtsystems führte. Das Personal bei EVBC hat jedoch rasch darauf reagiert und angesichts der Produktions-Performance im Juli hat es den Anschein, als wäre der Verlust des Hubwerks nicht so tragisch wie zunächst angenommen. Ein alternativer Produktionsplan infolge des Hubwerkunfalls wurde erstellt und wird zurzeit umgesetzt. Im Juli 2013 produzierte die Mine EVBC im Rahmen des überarbeiteten Produktionsplans 5.651 Unzen Gold, 0,6 Millionen Pfund Kupfer und 19.463 Unzen Silber.

Internationale Schacht- und Hubwerkexperten sowie Vertragspartner und Berater haben einen Sanierungsplan erstellt. Das Unternehmen geht davon aus, dass es etwa sechs Monate in Anspruch nehmen wird, bis der Schacht zu geschätzten Kosten von etwa 3.500 \$ repariert wird. Infolge dieses Unfalls buchte das Unternehmen einen Teil des Postens für die geschätzten Reparaturkosten der beschädigten Komponenten in Höhe von 3.500 \$ aus. Die Reparaturkosten werden für das Konzessionsgebiet, die Anlage und das Equipment kapitalisiert, sobald diese fällig sind, und zukünftige Versicherungszahlungen werden unter „andere Gewinne“ verbucht, sobald diese eingetroffen sind.

In der nachfolgenden Tabelle sind die Daten der konsolidierten Betriebs- und Finanz-Performance für die Mine EVBC in den unten angegebenen Zeiträumen enthalten.

Zur Ansicht der vollständigen Pressemeldung folgen Sie bitte dem Link:
http://www.irw-press.com/dokumente/Orvana_DE.pdf

Mine UMZ (Bolivien)

Die Performance der Mine UMZ im dritten Quartal 2013 ist im Vergleich zum zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2013 gestiegen, was vor allem einer allgemeinen Steigerung der Gehalte und der Gewinnungsraten von Gold und Silber geschuldet ist. Ein höherer Durchsatz war auch ein Faktor für Kupfer und Silber. Die höheren Gewinnungsraten wurden infolge eines besseren Zugangs zu Sulfiden über unterschiedliche Bereiche der Mine UMZ erzielt, die eine bessere Mischung des verarbeiteten Erzes sowie eine Änderung der Reagenzstoffe ermöglichte.

Das Unternehmen veranlasste Sanierungs- und Wartungsarbeiten bei seiner Schwefelsäureanlage und verzeichnete eine außerplanmäßige Abschreibung der Anlage und des entsprechenden Verbrauchsmaterials in Höhe von 6.423 \$, da es nicht mehr als wirtschaftlich erachtet wurde, Oxide mittels Laugungs-Ausfällungs-Flotation („LPF“) zu verarbeiten. Dies ist unter anderem die Folge von fallenden Metallpreisen und steigenden Preisen des für den LPF-Prozess erforderlichen Verbrauchsmaterials. Die LPF-Verarbeitungskosten waren deutlich höher als die Kosten für die Flotationsverarbeitung alleine, und der Durchsatz des LPF-Kreislaufs beläuft sich auf etwa die Hälfte des Durchsatzes des Flotationskreislaufs alleine. Diese Stilllegung der LPF-Anlage wird zu einer um 5 % höheren Produktion pro Quartal führen.

Im Juli 2013 ging das Unternehmen in die jährlichen Lohnverhandlungen mit der Gewerkschaft, wie dies vom bolivianischen Gesetz vorgeschrieben wird. Ab Juli kam es infolge einer formellen Streikankündigung der Gewerkschaft zu zeitweiligen, kurzen Arbeitsunterbrechungen. Das Unternehmen wandte sich hinsichtlich der unangemessenen Maßnahmen der Gewerkschaft an das Arbeitsministerium. Die Verhandlungen wurden normal fortgeführt, und Ende Juli und Anfang August kam es zu keinen Arbeitsunterbrechungen mehr. Das Unternehmen richtet sein Hauptaugenmerk nun auf den Abschluss der jährlichen Lohnverhandlungen.

Zur Ansicht der vollständigen Pressemeldung folgen Sie bitte dem Link:
http://www.irw-press.com/dokumente/Orvana_DE.pdf

Projekt Copperwood

Orvana wird sein Kupferprojekt (das „Projekt Copperwood“) in der Upper Peninsula (Michigan, USA) weiterhin entwickeln. Das Unternehmen hat die entsprechenden Genehmigungen erhalten. Neben der Machbarkeitsstudie für das Projekt Copperwood werden auch Optimierungsarbeiten durchgeführt, wobei das

Hauptaugenmerk auf weitere metallurgische Tests und die Minenplanung gerichtet ist.

Die gesamten Investitionskosten für das Projekt Copperwood beliefen sich im dritten Quartal 2013 und für die neun Monate, die am 31. März 2013 zu Ende gingen, auf 362 bzw. 2.647 \$; im Geschäftsjahr 2012 waren es insgesamt 5.842 \$ gewesen. Diese Investitionskosten beinhalteten metallurgische Tests, die Minenplanung, Kosten in Zusammenhang mit der Genehmigung, einschließlich der Wetland-Genehmigung, Felduntersuchungen sowie Begutachtungs- und Unterstützungskosten. Orvana untersucht weiterhin eine Vielzahl möglicher Optionen zur Steigerung des Werts des Projektes Copperwood, von dem die Aktionäre von Orvana profitieren können, einschließlich der Minenfinanzierung, Partnerschaften und Erwerbe von Dritten.

Liquidität

Zusätzlich zu seinen langfristigen Schulden bei EVBC schloss das Unternehmen auch eine Darlehensfazilität (der „Fabulosa-Kredit“) mit Fabulosa Mines Limited („Fabulosa“), einem 52%-Aktionär des Unternehmens, in Höhe von 11.500 \$ ab. Orvana leistet Kapitalrückzahlungen und Zinszahlungen im Rahmen des EVBC-Kredits sowie Zinszahlungen und Standgebühren im Rahmen des Fabulosa-Kredits und zahlte im dritten Quartal bislang Kapital in Höhe von 3.000 \$ im Rahmen des Fabulosa-Kredits zurück.

Der Fabulosa-Kredit wurde nach dem Ende des Quartals geändert. Die Verfügbarkeits- und Fälligkeitsfristen wurden von 31. August 2013 bzw. 31. Dezember 2013 auf 30. September 2014 verschoben. Neben den Standgebühren sind auch monatliche Zinszahlungen in Höhe von 12 % zu entrichten. Die ausstehenden Hauptbeträge des Fabulosa-Kredits sind nun erforderlich, um ab 1. April 2014 den Mindestbetrag von 500 \$ pro Monat zurückzuzahlen – vorausgesetzt, das gesamte Hauptkapital und die Zinsen werden zum neuen Fälligkeitsdatum zurückgezahlt. In Zusammenhang mit dieser Verlängerung und Änderung stimmte das Unternehmen zu, Warrants auf den Erwerb von 500.000 Stammaktien des Unternehmens zu emittieren, die für fünf Jahre zu einem Ausübungspreis entsprechend dem Durchschnitt des aktuellen Marktpreises ausgeübt werden können; dies unterliegt jedoch einer Genehmigung der Toronto Stock Exchange.

Die Schulden ohne Bargeld, Barwerte und eingeschränkt verfügbares Bargeld für die Rückzahlung von Schulden beliefen sich auf 44.400 \$ (Stand: 30. Juni 2013). Zu diesem Zeitpunkt ist das Unternehmen in der Lage, im Rahmen des Fabulosa-Kredits bis 30. September 2014 etwa 8.770 \$ in Anspruch zu nehmen.

Prognose

Orvanas kurzfristiges Hauptaugenmerk ist auf die Optimierung des Betriebs bei EVBC und der Mine UMZ gerichtet, um höhere Betriebs-Cashflows zu generieren, die eine Rückzahlung der Schulden ermöglichen. Es wurden Betriebs- und Unternehmensprüfungen begonnen, um nach Möglichkeiten zu suchen, die Betriebs- und Investitionskosten zu verringern, um angesichts der jüngsten Rückgänge und der kontinuierlichen Volatilität auf den Metallmärkten die Liquidität und die Cashflows zu steigern. Orvana wird auch das Risiko des Projektes Copperwood verringern und nach Möglichkeiten suchen, die Erschließung zu beschleunigen.

Die Produktionsprognosen für das Geschäftsjahr 2013 bleiben unverändert bei 75.000 Unzen Gold (58.223 Unzen für die ersten drei Quartale), 18 Millionen Pfund Kupfer (12,8 Millionen Pfund für die ersten drei Quartale) und 850.000 Unzen Silber (728.530 Unzen für die ersten drei Quartale).

Die gesamte Produktion bei EVBC in den neun Monaten, die am 30. Juni zu Ende gingen, belief sich auf 48.101 Unzen Gold (Prognose für das Geschäftsjahr 2013: 63.000), 4,8 Millionen Pfund Kupfer (Prognose für das Geschäftsjahr 2013: 6 Millionen) und 143.581 Unzen Silber (Prognose für das Geschäftsjahr 2013: 200.000). Im Geschäftsjahr 2013 liegt der Schwerpunkt des Unternehmens bei EVBC auf der Steigerung des Höchstgehalts, auf der Steigerung der Goldproduktion sowie auf der Reduktion der gesamten Investitionskosten (ohne Umsatz aus Nebenprodukten) pro Unze Gold. Das Unternehmen wird sein Hauptaugenmerk in den kommenden sechs Monaten weiterhin auf diese Arbeiten richten, während die Sanierung des Schachtes im Gange ist. Der Beginn der Produktion mittels Beförderung über die Rampe war bei der Mine Boinás äußerst erfolgreich; es werden jedoch weitere Maßnahmen gesetzt, um die Produktion zu steigern. Das Personal bei EVBC hat rasch darauf reagiert. Angesichts der Produktions-Performance im Juli hat es jedoch den Anschein, als wäre der Verlust des Hubwerks nicht so tragisch wie zunächst angenommen.

Die gesamte Produktion bei der Mine UMZ in den neun Monaten, die am 30. Juni 2013 zu Ende gingen, belief sich auf 10.122 Unzen Gold (Prognose für das Geschäftsjahr 2013: 12.000), 8,0 Millionen Pfund Kupfer (Prognose für das Geschäftsjahr 2013: 12 Millionen) und 584.949 Unzen Silber (Prognose für das Geschäftsjahr 2013: 650.000). Im Geschäftsjahr 2013 lag der Schwerpunkt des Unternehmens bei der Mine UMZ auf der Steigerung der Metallproduktion und auf der Reduktion der Betriebskosten. Die Stilllegung des

LPF-Prozesses wird erheblich zum Erreichen dieser Ziele beitragen, insbesondere zur Reduktion der Kosten pro Einheit.

Orvanas langfristiges Ziel besteht darin, zukünftigen Cashflow und Abbaukapazitäten für die Schaffung eines langfristigen Gewinns für seine Aktionäre aufzuwenden. Wachstumsmöglichkeiten, insbesondere in der Nähe der spanischen Betriebe, werden zurzeit untersucht.

Das Unternehmen wird am 9. August 2013 um 15 Uhr (Eastern Time) eine Telefonkonferenz abhalten, um seine Finanz- und Betriebsergebnisse für das dritte Quartal des Geschäftsjahres 2013 zu erörtern. Nach der Präsentation werden die Fragen von Analysten und Investoren beantwortet.

Die Telefonkonferenz kann unter 1-416-340-2217 oder der gebührenfreien nordamerikanischen Nummer 1-866-696-5910 mit dem Zugangscode 8728 099, gefolgt von der Rautetaste, abgerufen werden.

Orvana Minerals ist ein Gold- und Kupferproduzent mit zahlreichen Abbaubetrieben. Orvanas wichtigstes Projekt ist der Gold-Kupferbetrieb El Valle-Boinás/Carlés in Nordspanien. Orvana ist Besitzer und Betreiber des Minenbetriebs Don Mario in Bolivien, wo in der Lagerstätte Upper Mineralized Zone (UMZ) Kupfer, Gold und Silber abgebaut werden. Daneben führt Orvana auch Erweiterungsarbeiten im Kupferprojekt Copperwood im US-Bundesstaat Michigan durch. Weitere Informationen finden Sie auf der Orvana-Website (www.orvana.com).

Haftungsausschluss in Bezug auf zukunftsgerichtete Aussagen

Bestimmte Aussagen in dieser Pressemeldung gelten als zukunftsgerichtete Aussagen oder zukunftsgerichtete Informationen, wie sie in den geltenden Wertpapiergesetzen definiert sind („zukunftsgerichtete Aussagen“). Aussagen, die sich explizit oder implizit auf Prognosen, Erwartungen, Annahmen, Pläne, Ziele, Vermutungen, Potenziale, zukünftige Ereignisse oder Leistungen beziehen (die häufig, jedoch nicht immer, mit Worten oder Phrasen wie „glaubt“, „erwartet“, „plant“, „schätzt“ oder „beabsichtigt“ beschrieben werden oder mittels Aussagen zum Ausdruck gebracht werden, wonach bestimmte Ereignisse oder Ergebnisse eintreffen „können“, „könnten“, „würden“ oder „werden“), stellen keine historischen Tatsachen dar und sondern sind zukunftsgerichtete Aussagen.

Zukunftsgerichtete Aussagen beziehen sich unter anderem auf sämtliche Aspekte der Erschließung der Lagerstätte Upper Mineralized Zone (Mine „UMZ“) in der Mine Don Mario in Bolivien, der Mine El Valle-Boinás/Carlés („Mine EVBC“) in Spanien und des Projekts Copperwood („Projekt Copperwood“) in Michigan und deren Betriebe und Produktionskapazitäten; das Ergebnis und die zeitliche Planung von Entscheidungen in Bezug darauf, ob und wie eine Erschließung bzw. Produktion umzusetzen ist; die zeitliche Planung und das Ergebnis einer solchen Erschließung bzw. Produktion; Schätzungen der zukünftigen Investitionen; Ressourcenschätzungen; Schätzungen zum zeitlichen Ablauf von Genehmigungsverfahren; Aussagen und Informationen in Bezug auf zukünftige Machbarkeitsstudien und ihre Ergebnisse; Förderprognosen; zukünftige Transaktionen; zukünftige Metallpreise; die Möglichkeit des weiteren Wachstums und der geographischen Diversifizierung; zukünftige Betriebskosten; zukünftige Finanzerfolge wie z.B. die Steigerung von Cashflow und Gewinn; den zukünftigen Finanzierungsbedarf; und die Minenererschließungspläne.

Zukunftsgerichtete Aussagen basieren zwangsläufig auf einer Reihe von Schätzungen und Annahmen, die von Orvana zum Zeitpunkt der Veröffentlichung als angemessen erachtet wurden, jedoch beträchtlichen geschäftlichen, wirtschaftlichen und marktbedingten Unsicherheiten und Risiken unterliegen. Zu den in dieser Pressemeldung enthaltenen Schätzungen und Annahmen von Orvana bzw. solchen, auf die in dieser Pressemeldung Bezug genommen wird, und die sich als unrichtig herausstellen könnten, zählen unter anderem verschiedene hier bzw. in den aktuellen Erläuterungen und Analysen des Managements (Management Discussion & Analysis) und im Jahresbericht zum aktuellen Wirtschaftsjahr (die „jährlichen Veröffentlichungen“) geäußerte Annahmen bzw. anders zum Ausdruck gebrachte oder zitierte Annahmen, dass es aufgrund von Arbeitsniederlegungen, Lieferengpässen, Stromversorgungsengpässen, Maschinenschäden etc. zu keinen wesentlichen Betriebsunterbrechungen kommt; dass die Genehmigung, Erschließung, Betriebsführung, Erweiterung und Akquisition der Betriebsstätte UMZ, der Betriebsstätte EVBC und des Projekts Copperwood den aktuellen Erwartungen des Unternehmens entspricht; dass die politische Entwicklung in den Rechtssystemen, in denen sich die Betriebe des Unternehmens befinden, den aktuellen Erwartungen entspricht; dass bestimmte angenommene Preise für Gold, Kupfer und Silber sowie die Preise für wichtige Betriebsmittel in etwa dem aktuellen Niveau entsprechen; dass die prognostizierten Fördermengen und Vertriebskosten den Erwartungen entsprechen; dass die aktuellen Reserven- und Ressourcenschätzungen des Unternehmens präzise sind; und dass die Steigerung der Personal- und Materialkosten den Erwartungen von Orvana entspricht.

Verschiedene Risiken, Unsicherheiten und Faktoren, von denen viele nicht im Einflussbereich des

Unternehmens liegen, haben Einfluss auf den betrieblichen Erfolg des Unternehmens und seine Geschäftstätigkeit und könnten dazu führen, dass die tatsächlichen Ereignisse oder Ergebnisse wesentlich von den geschätzten oder erwarteten Ereignissen oder Ergebnissen, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen direkt oder indirekt zum Ausdruck gebracht werden, abweichen. Zu einigen dieser Risiken, Unsicherheiten und Faktoren zählen auch Schwankungen des Gold-, Silber- und Kupferpreises; die erforderliche Neubewertung von Ressourcen auf Basis der tatsächlichen Produktionserfahrung; die Undurchführbarkeit von Produktionsschätzungen; Schwankungen im Mineralisierungsgrad des abgebauten Erzes; Betriebskostenschwankungen; die Verfügbarkeit von qualifizierten Arbeitskräften; der Erhalt der erforderlichen Behördengenehmigungen und -lizenzen; der Einsatz der Zyanidlaugung im Betrieb; allgemeine Risiken in Zusammenhang mit der Exploration und Erschließung, wie unter anderem der weitere Betrieb der Mine und/oder der Betriebsstätte EVBC oder die Erschließung des Projekts Copperwood; die Möglichkeit des Erwerbs und der Erschließung von Konzessionsgebieten und deren erfolgreiche Einbindung in das Portfolio des Unternehmens; die Möglichkeit der Finanzierung zu Bedingungen, die für das Unternehmen annehmbar sind; Probleme mit den Beteiligungen und Konzessionsansprüchen des Unternehmens; aktuelle bzw. bevorstehenden oder geplante Gesetzesänderungen oder Änderungen der behördlichen Vorschriften sowie politische, gesellschaftliche oder wirtschaftliche Änderungen in den Ländern, in denen das Unternehmen Betriebe hat; die allgemeine globale Wirtschaftslage; und jene Risiken, die in den jährlichen Veröffentlichungen unter der Überschrift „Risiken und Unsicherheiten“ erwähnt werden. In dieser Liste sind nur einige der Faktoren aufgezählt, die Einfluss auf die zukunftsgerichteten Aussagen des Unternehmens nehmen könnten. Eine Beschreibung zusätzlicher Risikofaktoren ist auch in den Jahresberichten des Unternehmens enthalten.

Zukunftsgerichtete Aussagen basieren auf den Plänen, Schätzungen, Prognosen, Meinungen und Annahmen des Managements. Wenn nicht gesetzlich vorgeschrieben, ist das Unternehmen nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren, wenn sich Annahmen in Bezug auf diese Pläne, Schätzungen, Prognosen, Meinungen und Annahmen ändern. Den Lesern wird empfohlen, sich nicht bedenkenlos auf zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen.

Orvana Minerals Corp.
Michael Winship
Interimistischer Präsident und Chief Executive Officer
(416) 369-1629

Orvana Minerals Corp.
Daniella Dimitrov
Chief Financial Officer
(416) 369-1629

Orvana Minerals Corp.
Natalie Frame
Investor Relations
(289) 200-7640
ask_us@orvana.com
www.orvana.com

Für die Richtigkeit der Übersetzung wird keine Haftung übernommen! Bitte englische Originalmeldung beachten!

Kontakt

Orvana Minerals Corp.
181 University Avenue
Suite 1901
Toronto, Ontario; M5H 3M7 Kanada

Bill Williams
President & Chief Executive Officer
E-Mail: wwilliams@orvana.com
Tel.: +1 480 522 7925

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/44480--Orvana-Minerals-Corp.-verzeichnet-starke-Abbau-Performance-im-dritten-Geschaeftsquartal.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).